

Jahresbericht 2015/16

Ziele für das 2015/16 sind, waren:

- Umsetzung der Zwischennutzung im Zentrum /
- Jugendstrategie Friesenberg / Prozess GZ Heuried- Quartierkoordination – Quartiernetz / Nutzung Känguruwiese
- Quartierveranstaltungskalender
- Jubiläum Quartiernetz
- Aufgabenhilfe
- Tagung Sozialraum Stadt – Soziale Stadtentwicklung
- Bikerennen auf der Murmeliwiese
- Siedlungsfest in der Siedlung WfkF
- FGZ Zentrum, belebtes Zentrum FreizeitKulturgruppe Friesenberg
- Unterstützung bei der Realisierung von Projekten

Soziales und Kulturelles

Projekt Zwischennutzung Zentrum

Aufgrund der ersten beiden Zwischennutzungen, und der damit verbundenen guten Erfahrung, hat die FGZ Anfang Jahr dem Quartiernetz das OK für ein drittes Projekt gegeben. Ab Juni sollten erste Zwischennutzungen durchgeführt werden können. Nach einer ersten Ausschreibung haben sich schon 20 Personen für ein Atelier gemeldet. Das Projekt wird in zwei Etappen durchgeführt, die Erste startet ab Juni/Juli und die Zweite dann ab Mitte November, die Schlusswoche mit öffentlichen Begehungen zwischen dem 14. und dem 22. Januar stattfinden. Das Projekt stösst auf reges Interesse und ermöglicht es Quartierbewohner/innen für eine kurze Zeit ihren Ideen Raum zu geben.

Auch das Quartiernetz darf im Oktober einen neuen Raum beziehen, die FGZ hat uns den Laden im Verwaltungsgebäude angeboten, darin war bis anhin Frau Gsell mit der Fusspflege. Dies ermöglicht es uns in unserem ex-Lokal selber eine Zwischennutzung zu realisieren. Die Idee könnte sein, den Raum allen Quartierbewohner/innen zu öffnen die darin ein Angebot für alle Quartierbewohner/innen durchführen wollen, z.B. einen Spielnachmittag oder eine Jugendbar, oder einen Kleidertauschnachmittag, etc. diese Angebote starten ab November.



Belebtes Zentrum FreizeitKulturgruppe Friesenberg

Im Frühling 2015 hat eine erste Sitzung mit den Akteur/innen aus den verschiedenen Kommissionen der FGZ (Sozialkommission SoKo, Aussenraumkommission ArKo und Freizeitkommission FreiKo), und Alfons Sonderegger plus Sandra Schweizer (Vorsitz Ausschuss Zentrum) stattgefunden. Dabei wurde entschieden, dass die Leitung der FreizeitKulturgruppe zum Start aus jeweils einer Person aus der Sozial- und einer Person aus der Freizeitkommission plus Manuela Altorfer aus der Kultur und dem Quartiernetz bestehen soll. Auf Anfrage dieser Leitung hat der Vorstand des Quartiernetzes beschlossen, dass die Trägerschaft dem Quartiernetz übertragen wird und somit folgende Aufgaben von uns übernommen werden:

- Anlaufstelle für Interessierte
- Material «verwalten»
- Buchhaltung (Analog zum F wie Friesi)
- Initiieren von Austausch- und Infoanlässen 2x im Jahr
- Erarbeitung einer übergeordneten Preispolitik
- Begleitung des OK

Angebote für Kinder und Jugendliche

Während der Herbstferien hat die **Dorfbauwoche** zum dritten Mal auf dem Schulhausareal der Schule Am Üetliberg stattgefunden. Auch diesmal haben über 50 Kinder am Angebot teilgenommen, und wieder haben engagierte Eltern ihre Kinder beim werken unterstützt. Das Angebot ist gut im Quartier verankert und wird auch im Herbst 2016 wieder durchgeführt.

Bikerennen auf der Murmeliwiese. Aufgrund von Renovationsarbeiten musste das Rennen auf den Frühling 2016 verschoben werden. Der erste Termin den wir ins Auge gefasst hatten ist dann buchstäblich ins Wasser gefallen. Wobei man hier noch anfügen sollte, dass das Wetter dann zu gegebener Zeit (um 13.30h) strahlend schön war, was dazu geführt hat, dass sich dann 40 Personen auf der Murmeliwiese eingefunden haben die dann, da wir ja abwesend waren, kurzerhand die Durchführung selber an die Hand genommen haben. Laut Janis Willuweit von der Grünstadt Zürich hatten alle einen Spassvollen Nachmittag. Wir haben das Rennen dann noch ganz offiziell am 18. Juni durchgeführt. Dabei haben 30 Kinder teilgenommen, mit den Eltern waren es dann um die 70



Personen. Das Ereignis wurde sehr positiv aufgenommen und das OK hat beschlossen diesen Anlass 1 x im Jahr durchzuführen.

Mittelstufen SchülerInnentreff MST

Der Schlussbericht wurde von Rita Borner an das SD (Sozialdepartement) weitergeleitet. Rita hat die verschiedenen Institutionen im Quartier für die finanzielle Überbrückungsunterstützung angefragt. Das Quartiernetz hat beschlossen dem MST 3000.- Fr. zu überweisen und gibt eine Defizitgarantie von 6000.-Fr. auf Ende 2016.

Aufgabenhilfe

Aufgrund von Gesprächen mit der Schulsozialarbeiterin der Schule Am Üetliberg hat sich herausgestellt, dass es wünschenswert wäre eine Aufgabenhilfe für Primarschulkinder zu organisieren. Wir konnten mit dem Jugendrotkreuz eine Partnerschaft eingehen. Das Jugendrotkreuz führt die Aufgabenhilfe einmal in der Woche jeweils am Donnerstagnachmittag von 17 bis 19 Uhr in den Räumlichkeiten der FGZ durch. Die FGZ stellt uns die Räume gratis zu Verfügung, sowie das Jugendrotkreuz kostenlos arbeitet, wir vom Quartiernetz übernehmen die Spesen die beim Jugendrotkreuz anfallen, die sich im Laufe eines Jahres auf ca. 400.- Fr belaufen. Das Angebot wird zurzeit von 11 Kindern genutzt und von 3 Freiwilligen betreut.

Umfrage Friesenberg (gewachsen aus Jugendstrategie Friesenberg)

Ab September 2015 wurden, unter der Leitung von Roman Dellsberger und Stefan Fischer vom Sozialdepartement, 4 Workshops zur Entwicklung einer gemeinsamen Haltung bezüglich der Rollen der verschiedenen Anbieter im Friesenberg durchgeführt.

Im Dezember wurde diese erste Phase abgeschlossen und ein Projektteam unter der Leitung von Gaby Köhler von der QuKo zusammengestellt, darin sind neben mir noch Stefano Mengarelli und Sandra Schmid vom GZ Heuried. Es wurde beschlossen im Friesenberg eine Umfrage durchzuführen deren Ziel es ist zum Schluss ein Bild abgeben zu können welches die Bedürfnisse der verschiedenen Altersgruppen aufzeigen soll. Anhand dieses Bildes soll geklärt werden ob und für wen neue Angebote entstehen sollen, zudem soll aufgezeigt werden ob es in der Tat im Zentrum einen Raum für



Soziokultur braucht oder nicht. Im November 2016 wird die Auswertung der Umfrage dem Sozialdepartement vorgestellt.

Unterstützung bei der Realisierung von Projekten

Aufgrund einer Anfrage der Präsidentin der Aussenraum Kommission der FGZ, konnten wir mit der Grünstadt Zürich auf der Känguruwiese Fussballtore aufstellen lassen, und auf dem Weg oberhalb der Wiese wurden zwei neue Abfalleimer angebracht. Die Unterstützung von Anwohner/innen, die mit weiteren Anliegen für die Belebung der Känguruwiese auf das Quartiernetz zugekommen sind, wurde aufgrund des Prozesses mit dem Sozialdepartement zurückgestellt.

Quartierveranstaltungskalender

Im letzten Herbst ist am Vernetzungstreffen «Arbeitskreis Friesenberg» der Wunsch geäussert worden, einen Kalender -in dem die einzelnen Institutionen ihre Veranstaltungen eintragen können- zu kreieren. Damit soll die Planung von Angeboten und Anlässen vereinfacht werden und parallel Veranstaltungen verhindert werden. Unser Webmaster hat einen solchen Kalender realisiert und alle Institutionen haben einen persönlichen Zugang erhalten. Die Quartierbewohner/innen können sich auf unserer Website unter dem Ritter Kalender bei Kalender als Gast einloggen und erhalten somit ebenfalls Einsicht.

Jubiläum Quartiernetz

Das Quartiernetz hat im November sein 10 jähriges Bestehen gefeiert. Der Apero im Quartiernetz wurde von ca. 50 Vernetzungspartner/innen besucht. Die üppige und sehr leckere Verpflegung hat Erdem Nyiazi gesponsert.

Wohnqualität / Lebensqualität

Siedlungsfestes in der Siedlung WfkF

Am 22. August wurde, unter strahlender Sonne, das zweite Siedlungsfest durchgeführt. Im Vergleich zum ersten Fest, haben diesmal deutlich mehr Familien teilgenommen, auffällig war vor allem die erhöhte Präsenz von Vätern. Wir konnten Anna Bucher, Mittelstufentreffleiterin mit ihrem Team und das Jugendrotkreuz für das Nachmittagsprogramm für die Kinder gewinnen, daran haben die meisten



der ca. 130 Kinder teilgenommen. Gegen Abend haben sich dann auch die Jugendlichen unter die Besucher/innen gemischt. Schön war zu sehen wie die Jugendlichen, Kids und Erwachsenen in ganz traditioneller «Balkan» Art zum Schluss an der «Disco» gemeinsam getanzt haben.

Das Motto des Festes war «eine gute Nachbarschaft». Erfreulicherweise sind tatsächlich einige Nachbarn aus den Umliegenden Siedlungen der Einladung gefolgt, auch wenn die Anzahl nicht sehr gross war, haben die Einzelnen einen guten Moment verbracht. Am ganzen Anlass haben ca. 130 Kinder und 80 Erwachsene teilgenommen.

Varia

Tagung «Sozialraum Stadt – Soziale Stadtentwicklung», im Herbst wurden wir vom Sozialdepartement über die Tagung informiert. Die Organisator/innen haben die diversen angeschriebenen Organisationen dabei auch gefragt ob sie evtl. einen Praxisdialog durchführen würden. Ich habe mich dann entschieden Alfons Sonderegger zu kontaktieren um mit ihm einen Input zum neuen Zentrum anzubieten. Wir haben dann an der Tagung den Praxisdialog «Entwicklung eines neuen Quartierzentrums: Wenn eine Genossenschaft für das Quartier baut» durchgeführt. Es hat uns sehr gefreut zu hören, dass unser Dialog auf sehr großes Interesse gestoßen ist, über 40 Personen hatten diesen Fachinput gewählt 30 davon konnten das Angebot dann auch besuchen. Die Rückmeldungen, die über diverse Kanäle zu mir zurückgeflossen sind, waren alle durchwegs positiv. Die Zusammenarbeit mit Alfons war sehr lehrreich und hat hoffentlich nachhaltig Wirkung.

Ziele 2016/17

- Zwischennutzung vom Raum des Quartiernetz
- Umfrage Friesenberg
- Belebtes Zentrum FreizeitKulturgruppe
- «Gemeinsam essen», Integrationsprojekt für Neuzugezogene
- Jugend Aussenraum
- Nutzung Känguruwiese
- Neuer Kontrakt SD
- Positionierung im Quartier
- Umzug in den neuen Laden

